



Berufsschulen I und III erneut Umweltschulen

Bereits zum zwölften Mal in Folge wurde die Marianne-Rosenbaum-Schule, Staatliche Berufsschule III, als „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet. Außerdem konnte sich das Umwelteam der Joseph-von-Fraunhofer-Schule, Staatliche Berufsschule I, heuer zum dritten Mal über diese Auszeichnung freuen. Das ganze Schuljahr haben Schüler und Lehrkräfte an verschiedenen Projekten gearbeitet. Dabei wurde immer ein besonderer Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und Müll-

vermeidung gelegt. Beispielsweise wurde an beiden Schulen das schuleigene Müllkonzept mit Unterstützung des ZAW-SR weiterentwickelt. Ebenso rief an den beiden Berufsschulen die jeweilige Schülermitverantwortung (SMV) eine Schrottkabelsammelaktion ins Leben, bei der alte Elektro- und Kupferkabel verschiedenster Art gesammelt werden und der Erlös für soziale Zwecke gespendet wird. Eine Besonderheit gab es zudem an der Berufsschule I im Fachbereich Ernährung. Hier wurde das ganze Schuljahr über ergänzend zu traditionellen

Rohstoffen auch mit Wasserschutzweizen gearbeitet und ein Aktionstag an der Schule durchgeführt, an welchem Bäckereierzeugnisse aus Wasserschutzweizen verkauft wurden. – Das linke Bild zeigt Schüler der BS III mit Umweltbeauftragter und Studienrätin Hanne Thorwart (2.v.l.) und Schulleiterin Hermine Eckl (rechts). Auf dem rechten Bild sind Schüler der BS I zu sehen mit Lehrer Markus Premm (links), Umweltbeauftragter Studienrätin Anna Seitzer (2.v.l.) und Schulleiterin Hermine Eckl (rechts).

-red-/Fotos: Berufsschulen